FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

17. Oktober 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

— von H. Past: Nattermann.
Oberpelle.

5. Die Frl. Stoltzen kommet und nimmet von mir Abschied, weil aus dem Stiffte in diesen Tagen, u. zu der Gieselin ziehen.

6. Mit dem Hn. Grafen Henckel nachmittag gesprochen, worauf derselbe auch bey unserm gewöhnlichen Montags-Gebeth geblieben, u. dasselbe selbst verrichtet; darauf abschied genommen.

7. Brief empfangen von H. Ellinger. berlin.

8. H. Probst Roloff von berlin u. H. Past: Clermond von Seehausen, welche auch dem Gebeth beygewohnet, haben darauf auch abschied genommen.

9. Brief von H. Pat. Otto Flesche. berlin, wegen H. Gusovius.

den 17ten Oct: 1724.

1. Gesprochen mit H. Nicolai von Zerbst, von dessen Mutter eben ein brief eingelauffen, davon mit ihm gesprochen

2. mit H. Gusovio, wegen seiner vocation.

3. brief von H. M. Adam Langen. Past. zu Großbothen u. Glaßen bey Colditz.

— von Hn. C. R. Forst; weswegen an H. C. R. Roloff geschrieben.

A 178:1

— von der jüngern frl. von Legate, welche um der frl. Stoltzen Stube angehalten; worauf ihr geantwortet, u. ihr die Stube zugesaget; u. sie wieder geantwortet u. danck dafür gesaget.

— von H. Carl Seyfried. dem 3 Stadt-Pfarrer in Heerspruck.

— von Maria Magd. Kühnig. Eisenach.

— von H. Andr. Stepff. Westerbiy. in Feinland.

— von H. Christoph. Theodos. Walther. Coppenhagen.

— von H. F. M. Ziegenhagen. London.

— von dem Hrn. Justiz-Rath J. W. Schröder. Copenhag.

— von Hr Erasmo Orm. Tranquebar den 30 Sept. 1723.

— von Anonymo mit 5 Thlr an meinen 2/3 ohne brief; ist zur casse des Th. gebracht,

— von J. S. datirt zu Neugarten.

4. Geschrieben an Hrn. Probst Porsten. Berlin.

— an Hrn. M. Rogall. Königsberg.

— an Hrn. Schumann. Königsb.

— an Hr M. Kypken. —

— an Hrn Justiz-Rath Schröder.

5. Besuchet worden von dem regierenden Herrn Grafen zu Wilden-fels.

— von H. M. Schöneich; den die nach Königsb. u. Berlin geschriebene Briefe mitgegeben.

den 18ten Oct: 1724.

1. Geschrieben an H. Prof: Streichler.

— an H. Lantzenberger, welcher von den 54 Thlr, so er bey mir deponiret, wie vorhin 3 Thlr, also nun 2 Thlr ans Wh. verehret, daß er also nun 49 bleibt.

— an H. Past: Nattermann. Ober-Ellen.

— an Jungf. Kühnin. Eisenach.

2. Von 11 biß 12 habe ich den Studiosos gehöret, H. Scherel, H. Reich, H. Petri, H. Pöhlmann, H. Eckerling, H. Sieg H.

3. H. Eckerling Stud. Novitius bringt einen Brief von H. Burgerm. Rühl von Heilbronn.

4. Brief von H. Past: Händel, Hoff. nebst 16 gl. fürs Wh.

5. Besuchet worden von den 2en Söhnen des Hn. Barons von Ende. und von H. Secr. Tollstein.

— von H. D. Andreae von Herborn, den ich den 3 Jubel-Predigten an Hn. Dr Pritius commitiret.

6. Geschr. an Hn. Past. Händel zu Hoff. nebst der letzten Ingelfl. u. der Schreibl. Hall. Predigt.